

TOURISMVERMARKTUNG MUSS PROFESSIONSWECHSELN

erschienen am 8. August 2019

[Dr. Lydia Hüskens, FDP, FDP Sachsen-Anhalt, Freie Demokraten, Hüskens LSA Lydia Hüskens, Sachsen-Anhalt Sehenswürdigkeiten, Systemwechsel Tourismus, Tourismusförderung Wettbewerb](#)

Die FDP in Sachsen-Anhalt hat die Idee, sich ein eigenes Marketing durch eine eigenständigen Einrichtung zur Vermarktung des Landes zu verschaffen. Um die Sichtbarkeit des Landes im Wettbewerb mit anderen Bundesländern zu stärken, wäre etwa eine GmbH analog zur Marketingagentur für Berlin denkbar, an der die Unternehmen und Verbände Anteil haben könnten.

"Wir brauchen keine Marketing-Agenturen", erklärte Dr. Lydia Hüskens, stellv. Landesvorsitzende der FDP in Sachsen-Anhalt. "Aber der Systemwechsel muss weiter gehen. "Marketing-Agenturen in Gebäude halte ich es zukünftig für wichtig, um das Image zu stärken und den Erlebnischarakter der touristischen Angebote zu erhöhen. Sachsen-Anhalt muss sich mit seinen Kulturschätzen, seinen Festivals und Veranstaltungen hinter keinem

anderen Bereich. Es bedarf aber einer besseren gemeinsamen Vermarktung von Ausstellungen und Events", so Hüskens.